

Sächsische
Rad- u. Motorfahrer-Zeitung



Organ für Radfahrer, Motorfahrer und Automobilisten

Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes

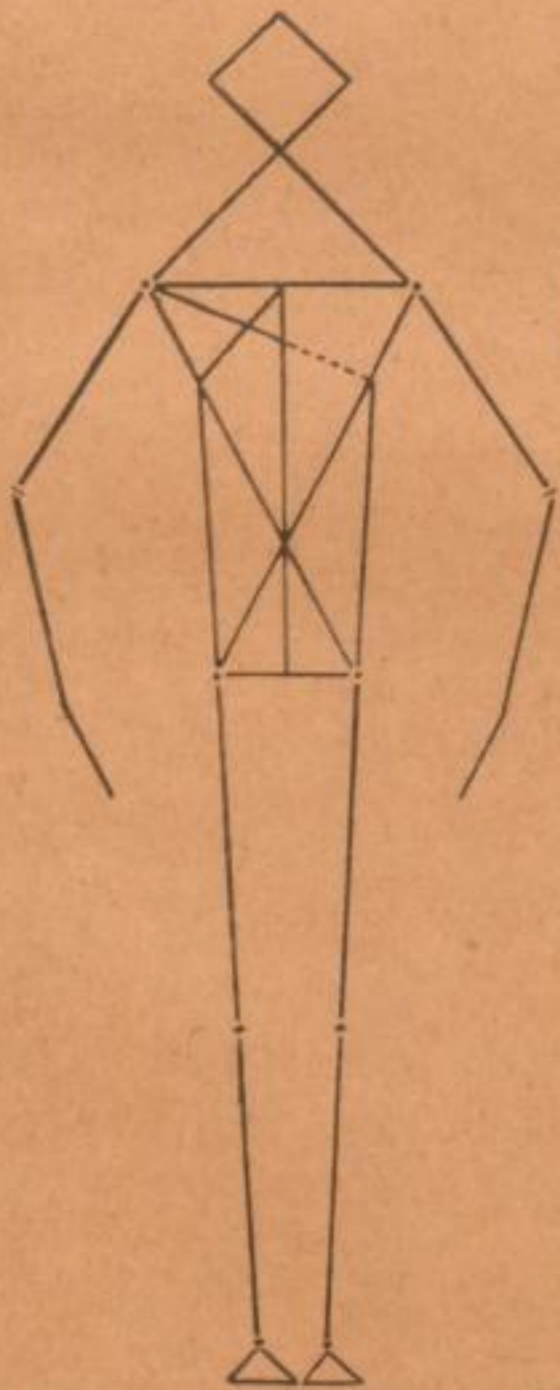
Nr. 21.

Leipzig, den 28. Juli 1911.

XX. Jahrgang.

Regeln im Fahrradbau

Beim Bau des Fahrrades kommt es nicht darauf an, geringfügige Formenänderungen herauszubringen, die ohne Einfluss auf den Bestimmungszweck des Fahrrades sind.



Der Bau des menschlichen Körpers

hingegen wird in den meisten Fällen gänzlich unberücksichtigt gelassen, obwohl er notwendige Normen für die Konstruktion vorschreibt, deren Erreichung die beim Fahrrad so sehr geschätzten Eigenschaften sichert, wie leichter Tritt und nicht zitternder Lauf beim schnellen Fahren. Beim Bau des **Diamant-Fahrrades** werden unter Berücksichtigung aller nur wirklich praktischen Errungenschaften der modernen Fahrradtechnik auch diejenigen Momente gewürdigt, die sich zwingend aus dem Bau des menschlichen Körpers ergeben. So verlangt dieser beispielsweise eine ganz bestimmte Trittbreite. Der übermoderne zu enge Tritt ist ebenso zu verwerfen, wie der Tritt beim übermäßig breiten Tretkurbellager.

Diamant-Werke, Gebr. Nevoigt A.-G.
Reichenbrand-Chemnitz.

Diamant-Fahrräder sind nur beim Fahrradhändler erhältlich, nicht im Versandhaus.